

Hofübergabe beim Harley-Davidson Charity-Fonds

28.01.2016 | Kunde: Harley-Davidson Charity-Tour | Ressort: Wien / Gesellschaft / Sociales | Presseaussendung

Ferdinand O. Fischer, der Präsident des Harley-Davidson Charity-Fonds, tritt zurück. Nach mehr als 20 Jahren übergibt Fischer sein Amt an den Kärntner Peter Reitzl. Unterstützt wird Reitzl bei der Charityarbeit von den Vizepräsidenten Dieter Baier (Mailboxes etc.) und Christine Lewis-Weber, die sich neben vielen anderen in den Dienst der guten Sache stellen.

Honorarfreie Fotos, Copyright ROBIN CONSULT_Mikes unter: [FOTOLINK](#)

Wien, 28.1.2016. Nach 20 Jahren Charity-Arbeit, unzähligen Kilometern auf der Harley und ca. 2,5 Millionen an gesammelten Euros für muskelkranke Kinder, Jugendliche und Bedürftige in Österreich zieht sich Ferdinand O. Fischer (56) zurück. „Man sollte aufhören, wenn es am schönsten ist! Die letzte Tour war in mehrerer Hinsicht die erfolgreichste aller Zeiten. Dies und die Tatsache, dass ich nunmehr schon 20 Jahre für die Tour gearbeitet habe, sind ein wunderbarer Anlass, die Führung der Tour in neue, tatendurstige Hände zu geben“, zieht Fischer Bilanz.

Neuer Präsident des Harley-Davidson Charity-Fonds ist der zweifache Familienvater und KELAG-Mitarbeiter aus Klagenfurt, Peter Reitzl (59). „Wenn man einmal den Entschluss gefasst hat zu helfen, dann erfasst einen plötzlich große Energie und man findet Zugang zu einem Ort, den man sich bei dem Entschluss zu helfen, vorher niemals hätte träumen lassen, und man erkennt plötzlich Schönheiten im Leben, die man bisher nicht kannte, und fühlt Freude, die man vorher nicht für möglich hielt.“

Unterstützt wird Reitzl von den Vizepräsidenten des Charity-Fonds, Dieter Baier (Mailboxes etc.) und Christine Lewis-Weber. Fischer: „Ich habe vollstes Vertrauen, dass Peter Reitzl und die beiden Vizepräsidenten, die ich als meine Nachfolger auserkoren habe, mein ‚Kind‘ sorgsam und engagiert auf seinem neuen Weg geleiten werden. Ich wünsche ihnen und meinem ‚Baby‘ das allerbeste für die Zukunft, auf dass wir auch hinkünftig unsere Muskelkranken tatkräftig unterstützen werden können!“

Nur 0,6 Prozent Verwaltungskosten

„Im vergangenen Jahr haben wir im Rahmen der Harley-Davidson Charity-Tour ca. 300.000 Euro für Muskelkranke gesammelt. Die Charity-Tour ist nicht nur deshalb unter den erfolgreichsten karitativen Organisationen in Österreich, sondern auch, weil sich alle Jahre viele freiwillige Helfer engagieren. Dadurch gelingt es uns, den Verwaltungsaufwand unter 0,6% zu halten. Das ist einzigartig in Österreich! Darauf bin ich stolz und will mich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass das so bleibt!“, so die neue Vizepräsidentin Christine Lewis-Weber.

